

Einladung

zur 6. landesweiten Fachtagung „Faire Kommunen in Schleswig-Holstein“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe „Fairtrade-Town“-Gruppen, liebe Fair-Handels-Interessierte,

mit diesem Schreiben laden **Eine Welt im Blick e.V.** und die **Steuerungsgruppe der Fairtrade Town Kaltenkirchen** in Kooperation mit dem **Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.** ganz herzlich zur nächsten Fachtagung ein:

„Faire Kommunen in Schleswig-Holstein“,
am 06. November 2019, von 09:30-15:00 Uhr,
im Bürgerhaus Kaltenkirchen, Friedenstraße, 24568 Kaltenkirchen

Die Tagung richtet sich an Aktive und Interessierte in Schleswig-Holstein, welche den Fairen Handel in ihrer Gemeinde, Stadt oder Region sichtbar etablieren wollen. Mittlerweile 23 Kommunen, Inseln und Halligen im Land haben sich bereits an der Kampagne „Fairtrade Towns“ beteiligt und eine Urkunde für ihr Engagement erhalten. Auch Schulen und Hochschulen bekennen sich zum Fairen Handel in ihren Einrichtungen und nehmen an den entsprechenden Kampagnen teil – an vielen Orten Schleswig-Holsteins wird so ein wichtiger Beitrag dazu geleistet, faire Arbeitsbedingungen weltweit durchzusetzen.

Als Netzwerktreffen bietet die Fachtagung die Möglichkeit für Steuerungsgruppen und Initiativen sowie weitere Aktive und Interessierte aus Politik, Gastronomie, Wirtschaft, Schulen und Einrichtungen, sich über Entwicklungen, Erfahrungen und Beispiele auszutauschen und neue Aspekte und Erkenntnisse in die Arbeit vor Ort mitzunehmen. In vier Arbeitsgruppen werden anregende Themen erörtert und in einem Rundgang die Möglichkeit geschaffen, sich direkt über die lokalen Aktivitäten der einzelnen Gruppen zu informieren. Über diesen Austausch und Positivbeispiele werden die Aktiven im Themenbereich und das Engagement für den Fairen Handel in Schleswig-Holstein weiter gestärkt.

Den vorläufigen Programmablauf der Veranstaltung finden Sie auf der folgenden Seite.

Bitte leiten Sie die Einladung gerne an eine/Ihre lokale Steuerungsgruppe und weitere Interessierte weiter.

Wir bitten um eine Anmeldung bis spätestens zum 25. Oktober 2019 per Mail und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben.

Mit freundlichen Grüßen,

Lisa Jakob & Marco Klemmt
*Fachpromotor*in für zukunftsfähiges Wirtschaften
bei Eine Welt im Blick e.V. (Förderverein des Weltladens Heide)*

Eberhardt Rönsch & Gerd Sagemüller
*für die Steuerungsgruppe
der Fairtrade-Stadt Kaltenkirchen*

Programm

sechste Fachtagung 2016

„Faire Kommunen in Schleswig-Holstein“

Mittwoch, 06.11.2018, 10:00 (9:30) – 15:00 Uhr
Bürgerhaus Kaltenkirchen

- ab 09:30 Uhr Ankommen der Gäste/Teilnehmer*innen mit Kaffee und Tee
Möglichkeit der Besichtigung/Aufbau der „Steckbriefe“ der einzelnen Fairen Kommunen in Schleswig-Holstein
- 10:00 Uhr Begrüßung**
- Stadtvertretung Kaltenkirchen
 - Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Kaltenkirchen
- 10:15 Uhr Nachhaltige Kommunen in SH - Ein Rückblick und Ausblick**
Lisa Jakob und Marco Klemmt, Eine Welt im Blick e.V.
- 10:45 Uhr Bio – Regional – Fair**
Ute Thode, Gerd Godt-Grell Stiftung.
- 11:00 Uhr Arbeitsgruppen-Phase** (nähere Beschreibung auf der folgenden Seite):
1. Bio-Regional oder Bio-Fair: ein Konflikt?
 2. Der Einwegbecherflut begegnen – Mehrwegbechersysteme befördern
 3. Endlich Regeln?! - Handlungsmöglichkeiten für Engagierte in der bundesweiten Kampagne „Initiative Lieferkettengesetz“
 4. Bildungsreferent*innen Angebot
 5. Nachhaltigkeit in der Gastronomie und im Einzelhandel: Gute Gründe für faire Produkte in Cafés, Restaurants und im Handel
- 12:30 Uhr Gruppenfoto**
- 12:45 Uhr Mittagspause** (*Catering von Chania Coffee House*)
 Mit Möglichkeit zum Austausch und Rundgang durch die Ausstellung der Plakate („Steckbriefe“) der einzelnen Fairen Kommunen in Schleswig-Holstein mit ihren Beispielen
- 13:30 Uhr Blitzlichter** aus den Arbeitsgruppen mit Hilfe von Flipcharts
10min pro Arbeitsgruppe
- 14:30 Uhr Platz für Fragen /Diskussion/ Anregungen**
Lisa Jakob und Marco Klemmt, Eine Welt im Blick e.V.
- 15:00 Uhr Ende**

Die Arbeitsgruppen (11:00 – 12:30 Uhr)

(In der Anmeldung bitte einen Erst- und Zweitwunsch angeben.)

1. Bio-Regional oder Bio-Fair: ein Konflikt?

Vor dem Hintergrund der Dringlichkeit, die Nachhaltigkeitsziele in Deutschland zu erreichen, gibt es eine wichtige Diskussion um bio-fair oder bio-regional. Zu Recht, denn die Produkte aus Fairem Handel weisen meist einen hohen CO₂-Abdruck auf. Dennoch gibt es eine hohe Nachfrage nach Produkten aus Ländern des Globalen Südens, die trotz Klimawandel regional (noch) nicht wachsen: Kaffee, Kakao, Pfeffer, Reis etc. . Deshalb brauchen wir Maßnahmen, wie wir Bio-Fair-Regional besser zusammendenken können. Vor allem Akteur*innen in der öffentlichen Beschaffung, in Schulen und öffentlichen Unternehmen könnten hier ein wichtiger Motor sein.

Christine Priessner, Fair Trade Stadt Hamburg und Fachpromotorin Fairer Handel Hamburg

2. Der Einwegbecherflut begegnen – Mehrwegbechersysteme befördern

Die Pappbecher stellen ein Umwelt- und Müllproblem in den Kommunen dar. Welche Lösungen bieten sich an und wie bringt man ein Mehrwegbechersystem auf den Weg?

Andreas Fey, Hansestadt Lübeck, Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

3. Endlich Regeln?! - Handlungsmöglichkeiten für Engagierte in der bundesweiten Kampagne „Initiative Lieferkettengesetz“

Seit Jahrzehnten engagieren sich Akteure des Fairen Handels dafür, dass Konsument*innen und Kommunen Druck auf Unternehmen ausüben, ihre Produktion fairer und nachhaltiger zu gestalten. Eine Kernforderung der Fairhandelsbewegung war aber immer auch, die Regeln des Welthandels zu ändern. Mit einer „Initiative Lieferkettengesetz“ setzen sich seit September 2019 knapp 50 zivilgesellschaftliche Organisationen gemeinsam dafür ein, dass die Bundesregierung ein Gesetz verabschiedet, mit dem deutsche Unternehmen entlang ihrer Lieferkette für Verletzungen von Menschenrechte und Umweltstandards haftbar gemacht werden.“ Was können Engagierte vor Ort tun, um diese Kampagne zu unterstützen?

Markus Schwarz, agl-Bundeskoordinator Konsum und Produktion, Bündnis Eine Welt e.V.

4. Bildungsreferent*innen Angebot – Bildung trifft Entwicklung

Das Programm Bildung trifft Entwicklung, kurz BtE, engagiert sich für ein Lernen, das Brücken zwischen globalen Zusammenhängen und den Lebenswelten hier vor Ort schlägt. Referent*innen, die längere Zeit im globalen Süden gelebt haben, geben in Veranstaltungen ihre persönlichen Erfahrungen weiter und ermöglichen so einen Perspektivwechsel auf die Themen und Herausforderungen der Globalisierung. Neben der Vorstellung des Angebotes werden Möglichkeiten von gemeinsamen Veranstaltungen bzw. Kooperationen diskutiert.

Hilke Oltmanns, Bildung trifft Entwicklung (BtE), Bündnis Eine Welt e.V.

5. Nachhaltigkeit in der Gastronomie und im Einzelhandel: Gute Gründe für faire Produkte in Cafés, Restaurants und im Handel

Sie wollen Cafés, Restaurants und den Handel in Ihrer Stadt überzeugen, fair gehandelte Produkte einzuführen? Wir erarbeiten gemeinsam Antworten auf Fragen, wie Sie am besten auf Gastronomiebetriebe und Handel zugehen, welche Unterstützung Sie ihnen beim Sortimentswechsel anbieten können und wie Sie gängige Argumente gegen die Einführung fair gehandelter Produkte widerlegen.

Lisa Marquardt, Projekt Wirtschaft FAIRnetz, Netzwerk Leipzig handelt fair

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 25. Oktober 2019 per E-Mail bei lisa.jakob@bei-sh.org mit folgenden Angaben an:

1. *Name, Vorname*
2. *Organisation / Einrichtung*
3. *Fairtrade Town (falls vorhanden)*
4. *Erstwunsch Workshop*
5. *Zweitwunsch Workshop*

Anfahrt:

Das Bürgerhaus Kaltenkirchen befindet sich 900m vom Bahnhof entfernt und kann zu Fuß oder per Bus zur Haltestelle Friedenseiche erreicht werden.

Die Veranstaltung wird ausgerichtet und unterstützt von lokalen wie überregionalen Partnern.

Dies ist eine Veranstaltung von Ein Welt im Blick e.V. im Rahmen des Eine-Welt-Promotor*innen-Programms in Schleswig-Holstein, getragen vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. sowie gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem schleswig-holsteinischen Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung; sowie zusätzlich von der Gerd Godt-Grell Stiftung und Fairtrade Deutschland. Für den Inhalt sind die Herausgeber – Eine Welt im Blick e.V. – allein verantwortlich.